

AUSGABE VOM 08. JUNI 2019

## Abbiegeassistenten für LKW und Busse werden stärker gefördert

Angesichts vieler schwerer und tödlicher Unfälle auch in Köln begrüßt der Kölner CDU-MdB Karsten Möring die schnelle Aufstockung des Förderprogramms Abbiegeassistenten durch den Bund. „Das vom Verkehrsminister aufgelegte Programm war so schnell überzeichnet, dass es jetzt um 5 Millionen Euro aufgestockt wird und in diesem Jahr insgesamt 10 Millionen Euro zur Verfügung stehen, um Lkw und Busse mit Abbiegeassistenzsystemen aus- und nachzurüsten“, so Möring.

Das sei ein lebenswichtiger Beitrag zur Vermeidung von Unfällen vor allem mit Radfahrern und Fußgängern. Ziel müsse aber weiterhin eine verpflichtende europäische Lösung sein, so Möring, denn immerhin betrage der Marktanteil ausländischer Lkw in Deutschland 40 Prozent.

## Fachkräftewerbung erleichtern – Abschiebungen beschleunigen

Nach langen Verhandlungen zwischen den Koalitionspartnern hat der Bundestag am Freitag ein Gesetzespaket zu Migration und Integration beschlossen. Dabei geht es zum einen um die Zuwanderung von Fachkräften und zum anderen um eine klare Begrenzung der illegalen Migration und eine deutliche Erleichterung von Abschiebungen. Mit acht Einzelgesetzen setzt die Koalition eines der zentralen Reformvorhaben in dieser Legislaturperiode um und macht bei der Steuerung und Ordnung der Migration und der Bekämpfung der illegalen Migration einen entscheidenden Schritt nach vorn.



Unions-Fraktionschef Ralph Brinkhaus zeigt sich zufrieden mit den neuen Regeln bei Abschiebung und Ausreise sowie bei der Fachkräftezuwanderung. „Trotz der Turbulenzen in der SPD arbeitet die Koalition normal weiter“ stellte er befriedigt fest. (Foto: CDU/CSU)

Ein besonderes Ärgernis war bisher das „Abtauchen“ von Ausreisepflichtigen. Jetzt ist die Möglichkeit geschaffen, diese Personen frühzeitig in Gewahrsam zu nehmen und dann abzuschicken. Misslich war auch die Lage geduldeter Flüchtlinge, die gut integriert und in Arbeit oder Ausbildung sind. Einerseits sind sie ausreisepflichtig, andererseits scheint das nicht sinnvoll, wenn sie auch als Fachkräfte in Deutschland gebraucht werden. Für diese Personengruppe gibt es jetzt eine Fortsetzung der Duldung, wenn sie vor dem 1.8.2018 eingereist sind. Der Stichtag ist wichtig, weil nicht neue Migration angezogen werden soll. Ausgeschlossen von dieser Duldung sind kriminelle und Gefährder. Die Einwanderungsmöglichkeiten für Fachkräfte werden deutlich erweitert. Dazu gehört auch eine maximal sechsmo- natige „Suchzeit“ nach einem Arbeits-

platz. Um eine Einwanderung in unsere Sozialsysteme zu verhindern, werden für ältere Personen Mindestverdienste vorgeschrieben. Auf jeden Fall soll aber der eigene Lebensunterhalt gesichert sein, auch im Alter.

Der Kölner CDU-MdB Karsten Möring stimmt den neuen Gesetzen gerne zu und freut sich über den gelungenen Kompromiss. „Wir fördern die Einwanderung von Fachkräften, die aus demographischen Gründen zwingend ist, und gehen zugleich härter gegen Täuscher und Trickser, Kriminelle und Gefährder vor, deren Ausreise jetzt leichter erzwungen werden kann.“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

die zurückliegende Europa- wahl und die Wahl in Bremen haben in den letzten Tagen das politische Deutschland auf- gewühlt. Die SPD hat dabei ihre Partei- und Frak- tionsvorsitzende verloren. Die Union steht für Verlässlichkeit und Handlungs- fähigkeit und ist weiterhin bereit, den Koalitionsvertrag zu erfüllen. Aber auch wir müssen, wenn ich mir die Kölner Zahlen ansehe, aus diesem Wahlergeb- nis Konsequenzen ziehen.



Wir stehen zu den in Paris vereinbarten Klimaschutzzielen. Dazu wollen wir eine nachhaltige Soziale Marktwirtschaft, das heißt wir werden den Klimaschutz inner- halb unserer Wirtschafts- und Sozialpoli- tik stärker verankern und dies mit tech- nologischen Lösungen und Innovationen erreichen. Damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter sinken, bekennen wir uns zum Ausstieg aus der Kohleverstromung, auch wenn sie teuer ist. Das ist ein gro- ßer Beitrag zum Klimaschutz, den auch NRW leistet und den wir in der Klima- schutzdebatte viel offensiver vertreten müssen. Klar ist aber, dass das jetzige System aus Energiesteuern, Energieab- gaben und Umlagen auf den Prüfstand gehört, um unsere Klimaschutzziele zu erreichen.

Im Bremer Wahlkampf haben die Grünen damit kokettiert, nach der Wahl ein schwarz-grünes Bündnis anzustreben. Nun sagen sie, was sie wirklich wollen: Rot-Grün-Rot. Wir haben jetzt jedenfalls Klarheit, was man auch nach einer Wahl bekommen kann, wenn man Grün wählt.

Frohe Pfingsten!

Ihr

Bundtagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I



## Mehr Grünflächen für Lebensqualität und Artenvielfalt

Am Donnerstag hat das Bundeskabinett den „Masterplan Stadtnatur“ beschlossen. „Das ist ein wichtiger Schritt für mehr Lebensqualität in unseren Städten“, freut sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Karsten Möring. „Grünflächen, Parks und andere Biotope seien aber nicht nur für die Verbesserung der Lebensqualität der Bürger wichtig“, so das Mitglied im Bundestagsumweltausschuss. „Was die Bürgerinnen und Bürger freut, nutzt auch der Biodiversität. Denn Insektenschutz findet auch in urbanen Räumen statt. Es gibt auch in Köln in dieser Beziehung noch sehr viel Potenzial. Der Masterplan wird helfen, dieses Potenzial zu erschließen.“ Die Unionsfraktion wird sich dafür einsetzen, dass das Programm finanziell anspruchsvoll unterlegt wird.

Mit dem Masterplan Stadtnatur wird eine Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt. Das Programm zielt auf die Schaffung von natürlichen Lebensräumen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und für das Naturerleben der Menschen im direkten Wohnumfeld. Der Masterplan enthält ein Maßnahmenprogramm zur Unterstützung der Kommunen. Es sind ausschließlich in der Zuständigkeit des Bundes liegende Maßnahmen aufgenommen. Unter anderem wird ein neuer Förderungsschwerpunkt Stadtnatur beim Bundesprogramm Biologische Vielfalt geschaffen.

## Kölner Otto-Lilienthal-Realschule zu Gast in Berlin



Bei strahlendem Sonnenschein und rekordverdächtigen Temperaturen nutzen Schüler und Lehrkräfte der Otto-Lilienthal-Realschule, die im Herbst ihr 50jähriges Bestehen feiert, am Mittwoch die Einladung des Porzer Wahlkreisabgeordneten Karsten Möring zu einer Visite im Bundestag. Nach dem Besuch einer Plenardebatte folgte eine ausführliche und engagierte Diskussion zu aktuellen Themen sowie die Erkundung der Reichstagskuppel. Herzlichen Dank für den Besuch! (Foto: privat)

## Bauminister Seehofer: „Wohnen muss bezahlbar bleiben“

Der Bundestagsbauausschuss befasste sich am Mittwoch als Schwerpunkt mit der Förderung des Sozialen Wohnraums. Dazu berichtete Bundesbauminister Horst Seehofer den Abgeordneten ausführlich zum Umsetzungsstand der Maßnahmen des Wohngipfels der Bundesregierung: „Wir müssen den Menschen Antworten auf die drängende Frage nach bezahlbarem Wohnraum geben. Das schaffen wir nur, indem wir konkrete Lösungen für die Probleme anbieten“. Seehofer verwies auf das Baukindergeld, von dem mehr als 100 000 Familien profitierten. Zudem solle die Wohngeldreform dafür sorgen, dass Wohnen auch für einkommensschwache Haushalte bezahlbar bleibe.



Zusammen mit seinen Staatssekretären Marco Wanderwitz (li.) und Anne Katrin Bohle (nicht im Bild) erläutert Bundesbauminister Seehofer im Bauausschuss den Stand der Umsetzung des Wohngipfels. (Foto: privat)

Eine steuerliche Absetzbarkeit der energetischen Gebäudesanierung als Beitrag zum Klimaschutz würde eine Milliarde Euro pro Jahr kosten. „Das wäre ein kraftvoller Schritt. Der Austausch alter Heizungen, Fassaden und Dachstühlen könnte den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei Altbauten spürbar verringern“, so Seehofer. „Eins ist klar: Wohnen muss bezahlbar bleiben. Das ist für mich neben dem Klimaschutz ein gleichwertiges Ziel. Ich werde mich deshalb nur für solche Maßnahmen einsetzen, die beides sicherstellen.“ Volle Zustimmung für diese Pläne erhält er dabei von CDU-MdB Karsten Möring: „Ich hoffe auch und gerade im Kölner Interesse wirklich sehr, dass es nun im dritten Anlauf mit der steuerlichen Förderung klappt und auch die Grünen in den Ländern mitmachen!“

### Impressum:

Ausgabe Nr. 34 der 19. Wahlperiode  
08. Juni 2019  
Herausgeber:  
Bundestagsbüro Karsten Möring  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/ 227-77611  
Email:  
karsten.moering@bundestag.de  
Redaktion/ V.i.S.d.P:  
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/  
Dr. Jürgen Reuter

